

## **Medieninformation**

### **Die Großen Literaturstipendien des Landes 2013/2014 sind vergeben**

Die mit je € 15.000 Euro dotierten „Großen Literaturstipendien des Landes Tirol“ für die Jahre 2013/2014 gehen an die Autoren Martin Plattner (Drama) und Martin Fritz (Prosa). „Mit Hilfe der Stipendien können sich die Autoren auf ihre literarischen Arbeiten konzentrieren. Zudem wird die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf ihr Schaffen gelenkt“, gratuliert Kulturlandesrätin Beate Palfrader.

Martin Fritz überzeugte die Jury mit dem Romanauszug von „hier war jetzt“. „Das Schreibprojekt handelt von einem intellektuellen Sinnsucher und fängt die Stimmung und das Lebensgefühl der jungen Generation rasant ein“, sagt LR<sup>in</sup> Palfrader. Text, Tempo und Inhalt seien dabei ein untrennbares Räderwerk, das unter anderem mit Aufzählungen und Wortschöpfungen bestens geölt sei.

Der 38-jährige Tiroler Martin Plattner erhält das Literaturstipendium für seinen Text „Maultasch“. „Die dramaturgische Verschränkung der historischen Figur Margarete Maultasch mit dem Thema der häuslichen Pflege gelingt dem Autor in seinem grotesken Psychodrama schlüssig, originell und theatralisch äußerst wirksam“, begründet LR<sup>in</sup> Palfrader die Entscheidung.

Insgesamt gingen 41 Bewerbungen ein, darunter 29 im Bereich Prosa und zwölf im Bereich Drama. Der Kulturbeirat für Literatur, darstellende Kunst und Film des Landes Tirol wählte die Stipendiaten auf Vorschlag der Jury – bestehend aus Klaus Rohrmoser, Doris Happel und Robert Renk – einstimmig aus. Die Arbeitsstipendien vergibt das Land Tirol alle zwei Jahre in zwei unterschiedlichen literarischen Sparten. In den Jahren 2011/2012 gingen sie an Angelika Rainer (Lyrik) und Barbara Aschenwald (erzählende Prosa).

#### **Vita Martin Plattner:**

Martin Plattner ist am 9. September 1975 in Zams geboren. Nach der Fachschule für Angewandte Malerei und Bildhauerei und einem Aufbaulehrgang (Kunsth Handwerk) für Berufstätige an der HTL II in Innsbruck, studierte er Vergleichende Literaturwissenschaften und Anglistik an der Universität Wien. Danach nahm Plattner das Studium der Philosophie und Germanistik an der Universität Wien auf. 2006 schloss er sein Magisterstudium an der Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaften am Institut für Sprachen und Literaturen an der Universität Innsbruck ab. Plattner wirkte als Dramaturg und Regieassistent bei verschiedenen Theaterproduktionen in Wien mit und schreibt Theaterstücke. 2011 erhielt er das Dramatikerstipendium des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur für sein Theaterstück „Valmutsch“. Plattner lebt und arbeitet in Wien und Innsbruck.

**Vita Martin Fritz:**

Martin Fritz ist 1982 in Rum bei Innsbruck geboren. Er studierte Vergleichende Literaturwissenschaften und Deutsche Philologie an der Universität in Innsbruck. Im Rahmen des Studiums spezialisierte er sich auf die Bereiche Popkultur, Gender-Theorie und Neue Medien. Seine Dissertation widmete er der Popkultur und dem Web 2.0. Neben Anthologien, Rezensionen und literarischen Beiträgen in Literatur- und Kulturzeitschriften verfasste Fritz bereits zahlreiche wissenschaftliche sowie journalistische Texte. Neben dem Literaturpreis „Wortlaut“ von FM4 im Jahr 2009 oder dem „Rauriser Förderungspreis“ 2010 erhielt er bereits mehrere Preise und Stipendien, darunter 2011 das Literaturförderstipendium der Landeshauptstadt Innsbruck. Martin Fritz moderiert verschiedene Literaturveranstaltungen wie den „Poetry Slam“ und ist Mitglied von „Text ohne Reiter“. Fritz lebt und arbeitet in Innsbruck.